

tierliebe

 **Tierarztpraxis**
Dr. Lasse Flach

Tzt. Dr. Mag. med. vet. Lasse Flach
Röntgen, Labor, Chirurgie, Komplementärmedizin, Zähne
Johanngasse 4 - A-4530 Grafenbeck
t (0)5223 / 456 89 - m (0)664 / 123 456

Ordination: Mo bis Fr 17-19 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 9-10 Uhr
Notfälle jederzeit



Zeit für die (Hunde)-Schule?

**Homöopathie
in der Tiermedizin**
Sanfte Medizin auch für
Ihr Tier

**Stubentiger oder
Outdoorräuber**
Eine Entscheidungs-
frage - wir helfen!

**Sportliche
Herbstabenteuer**
Was tun in den
Herbstferien?

2



Liebe Tierfreundin! Lieber Tierfreund!

Herzlich willkommen bei der ersten Ausgabe der tierliebe.

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege Wissenswertes über unsere im Jahre 1999 gegründete Kleintierpraxis vermitteln und hoffen, Ihnen dadurch die Zusammenarbeit mit uns zu erleichtern. In meiner Kleintierpraxis behandle und betreue ich Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Frettchen, Hamster und Vögel.

Um meinen Patienten bestmöglich helfen zu können, ist mir das Studium neuester wissenschaftlicher Literatur, die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen und Seminaren und die Mitgliedschaft in wissenschaftlich tätigen Vereinigungen besonders wichtig. Neuester technischer Standard und aktuelles medizinisches Fachwissen sind für die optimale Betreuung meiner Patienten Grundvoraussetzung. Mein besonderes Interesse gilt immer der Ursache einer Erkrankung. Erst wenn man diese erkennt, weiß man die richtige Therapie einzusetzen. Wenn sinnvoll und möglich verwende ich naturheilkundliche Methoden. Wo es aber notwendig ist, setze ich schulmedizinische Heilverfahren ein.

Eine qualifizierte Diagnose und Therapie ist für einen optimalen Therapieerfolg genauso notwendig wie die konsequente Behandlung und Betreuung durch den Tierbesitzer. Daher nehmen wir uns immer ausreichend Zeit für eine umfassende medizinische Aufklärung und Beratung.

Ihr Dr. Lasse Flach



Liebe Tierbesitzer, sehr geehrte Tierärztele!

Liebe – was für ein schönes Wort, und wie selten wird es bewusst ausgesprochen.

Dabei wissen wir doch, dass die Liebe nicht nur unser seelisches, sondern auch unser körperliches Wohlbefinden steigert und unser Leben sogar verlängert.

Küssen – bringt den Kreislauf in Schwung; Händchenhalten – entspannt; Streicheleinheiten lassen das Herz ruhiger werden...

Und soll sich das wirklich alles nur auf uns Menschen beziehen? Nein, davon sind wir überzeugt! Deshalb war sich unsere Redaktion einig: Es ist auch die tierliebe, die Liebe zum Tier, die einen großen Anteil an unserem Wohlbefinden hat.

Dafür sprechen auch die Zahlen: In Österreich werden in ca. 511.000 Haushalten (17% der Haushalte) 581.000 Hunde gehalten. Noch beliebter sind Katzen, in 808.000 Haushalten (26% der Haushalte) werden ca. 1,5 Millionen Katzen gehalten!

Die Österreicher sind ganz offensichtlich große Tierliebhaber!

Deshalb finden wir, es ist ein guter Grund, unsere Zeitschrift nicht nur „tierliebe“ zu nennen, sondern uns ihr auch zu widmen! Genau das wollen wir ab jetzt gemeinsam mit Ihnen und für Sie tun!

Ihre Astrid Focke

In diesem Heft



tierarzt PRAXIS

Seite 4
Homöopathie in der Tiermedizin

Seite 6
Zu viele Katzenbabys? Was tun?



tier LEBEN

Seite 7
Übergewicht: Zeit für eine Diät

Seite 9
Stubentiger oder Outdoorräuber

Seite 11
Mit der Kraft des Wassers



tier LIEBE

Seite 12
Auch für Hunde beginnt wieder die Schule

Seite 13
Sportliche Herbst abenteuer in Kinderhotels

Seite 14
Rätsel-seite für Kids & Co

Erscheint vierteljährlich. Coverfoto: fotolia.com, Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Agrarverlag, Druck- und Verlagsges.m.b.H. Nfg. KG, Sturzgasse 1a, 1140 Wien, Chefredaktion, Grafik: Asrid Focke, layouttext, Wickenburggasse 5/12, 1080 Wien, Tel: 0650/294 89 14, tierliebe@layouttext.at, Anzeigenberatung: Marion Juren-Orac, Tel: +43 (0) 1/5452577 DW 424, m.juren-orac@agrarverlag.at, fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages; veröffentlichte Texte und Bilder gehen in dessen Eigentum über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch abgeleitet werden.

Alle Rechte, insbesondere die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Für Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen und Beiträgen vor. Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen persönliche Meinungen dar. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Bankverbindungen: Raiffeisenlandesbank NÖ.-Wien, Kto.-Nr. 6100082891, BLZ 32000, IBAN AT023200006100082891, BIC (Swift) RLNWATWW; Salzburg München Bank AG, Kto.-Nr. 11000 63171, BLZ 70120600, IBAN DE10701206001100063171, BIC RVSADMXXX, DVR 0024449, HRB FN 1500499 y, HG Wien, UID-Nr.: ATU 41409203, ARA: 9890. Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, Faradayg. 6, 1030 Wien. Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier (PEFC/06-39-12). Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



stock photo

Homöopathie in der Tiermedizin

Sie gehört zu der „sanften Ganzheitsmedizin“, ist kein „Allheilmittel“ – wird aber ein immer festerer Bestandteil in unserem Leben: und damit auch im Tierleben!

Physische und psychische Krankheiten, Erschöpfungszustände, Allergien nehmen nicht nur bei uns Menschen zu. Auch bei unseren Tieren treten verstärkt Krankheitssymptome auf, die vor ein paar Jahren noch gar nicht aktuell waren. Doch unsere Tiere sind dem ausgeliefert, wie wir mit ihren Krankheiten umgehen.

Es liegt in der Hand des Besitzers, welcher Weg eingeschlagen wird.

Doch das Bewusstsein

für alternative Medizin steigt, so auch in der Tiermedizin. Das Sprichwort „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ stimmt auch heute noch. Die Homöopathie gibt uns die Möglichkeit, nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren Tieren eine sanfte und natürliche Behandlung zuteil werden zu lassen.

Similia similibus currentur –
Ähnliches möge durch
Ähnliches geheilt werden.

Homöopathie: Was ist das eigentlich?

Die Heilmethode der Homöopathie fällt in das Gebiet der regulativen Medizin. Über bestimmte Impulse werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und das Heilungsverfahren unterstützt. In der Homöopathie wird Ihr Tier nicht nur in Teilbereichen, z.B. gegen Durchfall oder Juckreiz therapiert, sondern es wird in seiner Ganzheit und Individualität wahrgenommen und behandelt.

Warum homöopathisch?

Die homöopathische Therapie hat ein sehr weites Wirkungsspektrum. Dadurch lassen sich oft Erfolge bei Krankheiten erzielen, die der „normalen“ Medizin nicht mehr zugänglich sind. Es werden keine einzelnen Symptome behandelt, sondern es wird ein homöopathisches Arzneimittel gewählt, das die gesamten Symptome abdeckt, also individuell für Ihr Tier ausgewählt wurde. Mit

diesem passenden homöopathischen Einzelmittel lassen sich nicht nur akute, sondern auch chronische Erkrankungen behandeln.

Dadurch muss man nicht zehntausend unterschiedliche „Spezialisten“ für zehntausend unterschiedlichen Körperteile aufsuchen.

Ein guter Tierarzt sieht in der homöopathischen Medizin eine Ergänzung zur Schulmedizin. Untersuchungen wie Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen sind deshalb nicht ausgeschlossen.

Das ausführliche Gespräch

Ein ausführliches Gespräch bildet die Grundlage für die folgende Behandlung. Ihr Tierarzt findet heraus, welche individuellen Besonderheiten es bei Ihrem Tier zu beachten gibt. Was es ausmacht und was es besonders macht! Dabei sind es häufig die vermeintlichen Nebensächlichkeiten, die einen wertvollen Hinweis geben können.

Ganzheitliche Heilung

Die Homöopathie betrachtet die Gesamtheit der Beschwerden eines Patienten. Sie betrachtet das Tier als Ganzes. Genauso wird ein Tier im Krankheitsfall ganzheitlich betrachtet und behandelt. Es wird das eine homöopathische Einzelmittel gesucht, das auf die Gesamtheit der Symptome passt und nicht für jede einzelne Beschwerde – Husten, Durchfall, Schmerzen, Angst, Herzschwäche usw. – ein Medikament gegeben. Durch dieses passende Einzelmittel ist eine Besserung bzw. Heilung auf mehreren Ebenen möglich.

Homöopathie ist bei fachgerechter Anwendung gefahrlos

Anders als übliche Medikamente haben homöopathische Mittel gewöhnlich keine Nebenwirkungen. Die Wahrscheinlichkeit, strukturellen Schaden zu nehmen, ist gleich Null. Dies liegt daran, dass homöopathische Arzneimittel über ihre elektromagnetischen Schwingungen wirken und besonders in höheren Potenzen keine Moleküle mehr enthalten sind.

Akut oder chronisch?

Die Domäne der homöopathischen Behandlung sind chronische Krankheiten. Bei solchen Erkrankungen können mit dem passenden Homöopathikum oft erstaunliche Erfolge erzielt werden, manchmal sogar Heilung und nicht nur Linderung der Beschwerden. Auch manche als „unheilbar“ betitelte Krankheiten sind der Homöopathie zugänglich.

Natürlich lassen sich auch akute Beschwerden schnell und sanft therapieren. Entscheidend ist die Auswahl des passenden homöopathischen Heilmittels, je nach der individuellen Symptomatik des Einzeltieres.

Zuckerkügelchen statt bittere Pille

Ausgangsstoffe für homöopathische Arzneien stammen vor allem aus dem Tier- und Pflanzenreich oder sind Minerale. Sie können als Tropfen, Globuli, Injektionen, Tabletten, etc. verabreicht werden.

Das passende Arzneimittel für Ihr Tier kann ihnen ihr homöopathisch ausgebildeter Tierarzt verschreiben, der am Titel „Fachtierarzt für Homöopathie“ bzw. „Diplomhomöopath“ erkennbar ist.



Dr. Peter Knaff ist praktischer Tierarzt – Fachtierarzt für Homöopathie und Diplom-Osteopath.

Er beschäftigt sich bereits seit über 15 Jahren mit alternativer Tiermedizin und ist in dieser Funktion auch als Dozent im In- und Ausland sowie als Präsident der ÖGVH tätig.

Seine Praxis betreibt er gemeinsam mit seiner Frau in Klosterneuburg.

Katzenbabys sind doch soooo süß!

Wer liebt sie nicht, die kleinen Babykätzchen? Hat man es erst einmal erlebt, kann man sich kaum sattsehen. Doch was dann?

Wir helfen, Ihre Entscheidung zu erleichtern.



stock photo

Wussten Sie, dass ungedeckte Katzen in der Regel alle zwei bis drei Wochen rollig sind? Wenn man nicht vorsorgt und die Katze ein Outdoor-tiger ist, dann kann es schnell gehen, dass man gleich wieder einen Korb mit Jungen in der Küche stehen hat.

Bereits im Alter von sechs bis zehn Monaten ist die Katze geschlechtsreif. Zu den typischen Verhaltensweisen in der Zeit der Paarungsbereitschaft zählen lautstarke und unaufhörliche Laute, die sie von sich gibt. Auch auf den Rücken rollen gehört dazu, was dazu beigetragen hat, dass diese Zeit auch als „Rolligkeit“ bezeichnet wird. Katzen, die nur drinnen leben, werden in der Regel alle drei Wochen rollig.

Sie als Tierbesitzer sollten die Entscheidung zwischen einer Kastration und/oder einer Sterilisation treffen.

Bei der Sterilisation werden im Gegensatz zur Kastration nicht beide Eierstöcke entfernt, sondern nur die Eileiter durchtrennt. Die Produktion der weiblichen Geschlechtshormone bleibt erhalten, damit wird die Katze weiter rollig. Gerade deshalb ist von der Sterilisation abzuraten! Die ständige nicht zur Trächtigkeit führende Rolligkeit belastet Ihre Katze viel stärker, als der durch die Kastration herbeigeführte Mangel an weiblichen Geschlechtshormonen.

Oder Sie haben keine direkten Kätzchensorgen, weil Ihr Liebling ein Kater ist ... Damit haben Sie zumindest die Kindersorgen los, denn wer der Vater ist – dafür braucht es erst einmal einen Nachweis ...

Doch nein, sehr schnell erkennen auch die lieben Nachbarn den „Täter“, wenn sich die Babys in dem Körbchen tummeln.

Ein Kater wird mit etwa acht bis elf Monaten geschlechtsreif. Viele Kater beginnen zu diesem Zeitpunkt auch mit dem Harnspritzen, welches den typischen Katergeruch verursacht. Dies dient zum Markieren ihres Reviers und zum Anlocken der Katze. In dieser Zeit ist der Kater ständig auf „Raunze“. Es ist die Zeit der Kämpfe und häufigen Biss- und Kratzverletzungen. Bei einer Kastration des Katers werden diesem beide Hoden entfernt.

Eine ausführliche Beratung um das „Für und Wieder“ wird Ihnen Ihr Tierarzt geben.



forolia

Übergewicht? - Zeit für eine Diät

Jeder dritte Hund leidet heutzutage an Übergewicht.

Ursache dafür ist meistens falsche Ernährung. Das Zuviel auf den Rippen ist – wie beim Menschen – nicht nur ein Schönheitsfehler, sondern beeinträchtigt auch das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere.

Zu viel oder ungeeignetes Futter sowie ein Zuviel an Leckerlis (wer kennt nicht die treuerherzigen Bettelblicke, die jeden einzelnen Bissen bis tief in den Magen verfolgen) führt dazu, dass das Tier mehr Energie aufnimmt, als der Körper verbraucht. Und das wird in Form von Fett gespeichert. Das kommt wohl den meisten von uns ebenfalls bekannt vor!

Hat mein Tier Übergewicht?

Wie erkennt man nun, ob der vierbeinige Hausgenosse „zu viel auf die Waage bringt“? Ganz einfach: Wenn die Rippen beim Streicheln über den Brustkorb nicht mehr zu fühlen sind, dann ist Abspecken angesagt. Aber auch, wenn die Bewegungsfreude Ihres Tieres abnimmt oder das Tier schnell außer Atem kommt, sind meist überflüssige Kilos die Ursache. Übergewichtige Tiere neigen öfter zu Erkrankungen, ihre Lebenserwartung kann

sich entsprechend verkürzen. Das Zuviel auf den Rippen bedeutet eine zusätzliche Belastung für Knochen und Gelenke und kann außerdem zu schweren Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf- und Leberkrankheiten, aber auch Bandscheibenprobleme und Hüftgelenksveränderungen) führen.

So wiegen Sie Ihr Tier

Die wenigsten Hunde bleiben ruhig auf einer Waage stehen. Da hilft folgender Trick: Stellen Sie sich zunächst ohne Tier auf die Waage, dann mit dem Tier auf dem Arm, oder holen Sie das Tier zu sich auf die Waage. Die Differenz der angezeigten Kilos entspricht dem Gewicht Ihres Vierbeiners.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Normalgewicht einiger Rassen (wobei die jeweilige Rasse stellvertretend für andere Hunde derselben Größe und Statur gelten kann).

Hunderasse (Durchschnitts-Gewicht in kg)

1. Yorkshire Terrier 2,5–3,2
2. Zwergdackel 3,5–4,0
3. Zwergpudel 5,0–5,2
4. Langhaardackel 8,6–9,0
5. Deutscher Schäferhund 32,0–34,0
6. Golden Retriever 28,0–35,0

Was Sie sonst noch tun können

Steigern Sie die Bewegung Ihres Vierbeiners – gehen Sie mit Ihrem Hund öfter und länger spazieren als bisher. Walken oder joggen Sie mit ihm – das tut Mensch und Tier gut, und zu zweit macht's auch richtig Spaß. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt, welches Maß an Bewegung für Ihren Vierbeiner angebracht ist.

Teilen Sie die Futterration der Abmagerungsdiät in drei Teile und füttern Sie das auf Diät gesetzte Tier zwei- bis dreimal täglich zu regelmäßigen Zeiten und nicht gemeinsam mit anderen Heimtieren (schon gar nicht, wenn diese nicht auf Diät sind).

Bleiben Sie stark, wenn Ihr Liebling hungrig zu sein scheint oder Sie anbettelt (und das wird er sicher tun!). Lenken Sie das Tier durch ein fröhliches Spiel ab oder schenken Sie ihm eine Extraportion Streicheleinheiten oder Fellpflege.

Wiegen Sie Ihren Vierbeiner regelmäßig und tragen Sie das

cadmos verlag



Wichtige Fütter-Regeln

1. Ein erwachsener Hund sollte zweimal am Tag gefüttert werden.
2. Mindestens eine Stunde Pause nach dem Fressen! Diese Regel gilt für große und für kleine Hunde, bevor es nach draußen geht.
3. Bevor die Mahlzeit beginnt, sollte der Hund sich setzen und auf das Futterzeichen warten.
4. Der Fütterbereich sollte abgegrenzt sein.
5. Trockenfutter mit warmem Wasser anfeuchten und eine Minute stehen lassen.

Gewicht zur Kontrolle auf einer Tabelle ein, damit Ihre Tierärztin oder Ihr Tierarzt beim nächsten Besuch den Verlauf der Gewichtsreduktion kontrollieren kann.

Das Ergebnis: gesund und fit!

Geschafft! Wenn Sie diese Tipps befolgen, haben Sie bald wieder einen gesunden, munteren und schlanken Hund an Ihrer Seite. Damit das auch so bleibt, machen Sie auch weiterhin ausreichend Bewegung mit Ihrem Tier und füttern Sie es mit hochwertiger Markenahrung (oder speziellen „Light“-Produkten). Achten Sie auf die Produktbeschreibungen – Sie finden für jeden Bedarf das richtige Futter in der richtigen Zusammensetzung: für junge, heranwachsende und alte Tiere, bewegungsfreudige und -faule Tiere, Arbeitshunde, kranke Tiere etc.

Quelle: Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung (IEMT)



Stubentiger oder Outdoorräuber?

Ein Leben in Freiheit oder eines hinter der Fensterscheibe mit Blick in den Garten? Für Katzenbesitzer ist es keine einfache Frage, für die Tiere eine Lebensentscheidung.

Drinnen oder draußen, diese Frage ist schwierig zu beantworten. Ehrlicherweise muss man zugeben, dass ein Freigänger gefährlicher lebt als eine Wohnungskatze. Autoverkehr, übereifrige Jäger, unachtsam verschlossene Garagen, Hunde, Vergiftungen, Krankheiten: Die Liste der Gefahren ist lang.

Doch letzten Endes sollten auch Sie Ihrem Instinkt vertrauen. Denn sind Katzen ihrer Bestimmung nach nicht Freigänger?

Lieber zwölf Jahre Mäusejagen, Sonnenbaden und Bäumeklettern mit einem schnellen Ende als vielleicht 15 Jahre nur am Küchenfenster davon zu träumen.

Natürlich ist ein entscheidender Faktor das Umfeld. Eine Katze im 5. Stock einer Innenstadtwohnung hat wenig Möglichkeiten, ihre natürlichen Triebe auszuleben. Doch bereits am Stadtrand, in der Nähe von Gärten oder abgelegenen Wohnsiedlungen vergrößern

sich die Chancen für Ihren Liebling auf den Freigang.

Eine Risikoeinschätzung vorab

Eine gute Möglichkeit ist es, Nachbarn über die Anwesenheit der Katze aufzuklären. Die Achtsamkeit eines Nachbarn minimiert das Risiko Ihrer Katze, in einer Garage vergessen zu werden oder sogar giftiges Schneckenkorn aus Nachbars Garten zu probieren. Gute Nachbarschaft kann sich auch in Ihrer Urlaubszeit für Sie und Ihre Katze auszahlen!

Nachts und bei Abwesenheit ist es immer besser, das Tier im Haus zu lassen. Katzenklappen lassen sich meist entsprechend einstellen.

Wer nahe einer befahrenen Straße wohnt, wird allerdings um das Einzäunen des eigenen Gartens nicht umhinkommen.



Einen Monat Eingewöhnungszeit

Junge Kätzchen und auch erwachsene Neuzugänge dürfen erst nach dem Impfen und einer Eingewöhnungszeit von mindestens einem Monat im Haus nach draußen.

In dieser Zeit können Sie das Kommen auf Zuruf mit einer klappernden Futterdose trainieren. Die ersten Spaziergänge sollten nach Möglichkeit angeleint stattfinden, damit die Katze langsam lernt, sich zu orientieren und zurück zu finden.

Vor dem Fressen geht's hinaus!

Lassen Sie die Katze vor dem Fressen hinaus, ist es leichter, sie mit dem Klang der Dose wieder ins Haus zu locken.

Freigänger müssen unbedingt kastriert und dauerhaft durch Mikrochip oder Tätowierung gekennzeichnet, komplett geimpft sowie jeden Monat entwurmt werden.

Sollte Ihnen das Risiko doch zu groß sein: Es gibt viele Katzen, die ein durchaus glückliches Leben ausschließlich in einer Wohnung führen, vor allem, wenn sie nichts anderes kennen. Ein wenig Kreativität, ein gesichertes Fensterbrett oder noch besser ein Balkon zum Sonnenbaden, Katzengras und ein großer Katzenbaum, insbesondere aber eine zweite Katze machen das Leben in der Wohnung durchaus angenehm ...



Halsband – ja oder nein?

Im Zeitalter von Mikrochip und Tätowierung sind Halsbänder mit Adresse eigentlich nicht mehr notwendig. Modelle mit Glöckchen, die die Vogelwelt schützen sollen, helfen nur bereits flüggen Vögeln.

Prinzipiell birgt jedes Halsband die Gefahr des Hängenbleibens, wählen Sie deshalb nur vollelastische Modelle mit „Sollbruchstelle“. Einige Katzenklappen funktionieren mit Magnethalsbändern, so kann nur Ihre Katze in die Wohnung und wird nicht drinnen vom Nachbarkater verprügelt. Für das Gehen an der Leine verwendet man besser ein Brustgeschirr.



Auszug aus dem bei Cadmos erschienen Buch: *Das Samtpfotenhandbuch* von Dr. Barbara Wehr ISBN 3-86127-135-4



alle Bilder cadmos verlag



stock photo

Mit der Kraft des Wassers

Dass die Bewegung im Wasser eine sehr schonende Methode ist, um Muskulatur aufzubauen und lädierte Sehnen und Bänder zu stärken, ist in der Humanmedizin schon lange erwiesen. Doch auch Pferde können von der Kraft des Wassers profitieren – wie, das lesen Sie hier.

Dem Mythos nach wurde das Pferd von Poseidon, dem Gott des Meeres, erschaffen und ist daher ein Wassertier. Warum es dann beim Schwimmen die Nase rümpft? Damit nur ja kein Wasser eindringt!

Wasser heilt – diese Erkenntnis hatten spätestens die alten Römer, die nicht nur zu Zwecken der Regeneration, sondern auch der Gesellschaft und guten Laune wegen die Thermen aufsuchten. Auch Pferde wurden im alten Rom bereits zu eifrigen Schwimbern trainiert, um sie für den Einsatz im Krieg zu kräftigen. Wie positiv sich kaltes Wasser auf frische Verletzungen, Sehnenzerrungen und angelaufene Beine auswirkt, hat wohl jeder, der mit Pferden und ihren Alltagsblessuren zu tun hat, schon erlebt. Wenn ein einfacher Gartenschlauch oder ein Fluss nicht mehr ausreichen, gibt es mittlerweile auch für Pferde spezielle Einrichtungen, die zu Therapie- und Trainingszwecken genutzt werden können. Das für Pferde seit den 1950er Jahren gebräuchliche Schwimmbecken wurde in jüngerer Zeit vom sogenannten Aquatrainer bzw. Unterwasser-

laufband abgelöst, hatte sich doch gezeigt, dass Pferde beim Schwimmen zwar eine gute Kondition aufbauen, dass das Schwimmen aber keinerlei therapie relevanten Belastungsreize auf Sehnen und Bänder ausübt.

Das Prinzip des Aquatrainers ist dabei so einfach wie genial: Ein Laufband, das geflutet werden kann und mit variabler Wassertiefe und unterschiedlicher Laufgeschwindigkeit allen Ansprüchen gerecht wird. Die Indikationen können vielfältig sein und reichen von der Therapie von Läsionen am Bewegungsapparat über das Aufbau- und Konditionstraining im Zuge von Rehabilitationsmaßnahmen bis hin zum alltäglichen Fitness- und Wellnessstraining für jedes Pferd. Bei der Bewegung am Aquatrainer bedient man sich zweier physikalischer Prinzipien: Trägheit und Auftrieb. Bei steigendem Wasserpegel wird der Bewegung der Pferdebeine ein höherer Widerstand entgegengesetzt, was die Muskulatur mehr beansprucht, gleichzeitig erhöht sich aber auch der Auftrieb und mildert die Belastung von Sehnen und Gelenken.

In der Pferderevue Ausgabe 7/2010 finden Sie den vollständigen Artikel. Gern senden wir Ihnen die Zeitschrift auf Anfrage zu. Kontakt: 0043 1 5452577-420 redaktion@pferderevue.at



Auch für Hunde beginnt wieder die Schule

350 Hundeschulen des ÖKV sind über ganz Österreich verteilt. Nach den wohlverdienten Ferien haben nun wieder alle Hundeschulen des Österreichischen Kynologenverbandes (ÖKV – Dachverband für alle Hunderassen in Österreich) ihre Pforten geöffnet und bieten ein großes und vielfältiges Kursangebot an: Welpenkurs, Anfängerkurs, Ausbildung zum Hundeführerschein, Agility, und vieles mehr!

Die ÖKV Ortsgruppen stehen den Hundebesitzern mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Information über neue Gesetze und Regelungen punkto Hundehaltung und Hundeausbildung ist ein wesentlicher Teil des Services. Die 350 Hundeschulen sind in ganz Österreich flächendeckend vertreten.

Ziel eines Kurses ist es, den Welpen mit neuen und unbekanntenen Situationen zu

konfrontieren, vertraut zu machen und an Menschen und an seine Artgenossen zu gewöhnen. Der junge Hund sollte ein möglichst großes Spektrum an Einflüssen kennen lernen, wie verschiedene Geräusche, verschiedene Fußbodenarten, Kinderwagen, Rollstuhl, Regenschirm, und auch das Tragen des Beißkorbes gehört dazu. Das Training macht nur mit dem Besitzer Sinn, man sollte seinen Hund nicht zum Training abgeben oder den Hundeführer öfter wechseln. Weiters wird dem Welpen konsequent beigebracht, dass er in seinem menschlichen Rudel gewisse Regeln zu befolgen hat.

Dazu ist es vor allem wichtig, dass auch dem Hundeführer richtiges Verhalten beigebracht und genau erklärt wird, wie er sich in gewissen Situationen zu verhalten hat.

Quelle: OEKV

Burgenland

Mühlgasse 1, 7441 Pilgersdorf
Tel.: 06507327941

Niederösterreich

Natur- und Hundeschule
Gemeinsam Unterwegs
Dreipappelstr. 49, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 0680/1169840
Modernes Hundetraining in Wiener Neustadt und Umgebung. Lernen Sie Ihren Hund besser kennen und werden Sie zum Team - ohne Druck und Zwang. Gruppenunterricht und Einzeltraining.

Wien

Schulungszentrum TVT e.U.
Alseile 63, 1170 Wien
Tel.: 1/9421028

Beratung von HundehalterInnen bei Erziehungsfragen, Verhaltensproblemen und Ernährungsfragen. Lehrgangsangebote für Interessierte, die mit Tieren arbeiten wollen.

Weitere Hundeschulen in ganz Österreich finden Sie auch unter:
www.tieranzeigen.at/hundeschulen/

Sportliche Herbstabenteuer in den Kinderhotels Europa!

Die Kinderhotels Europa galoppieren mit sensationellen Pauschalen in den Herbst!

Fotolia.com, Fotocredit: Kinderhotels Europa



„Jährliche Kontrollen unserer Mitgliedsbetriebe sind ein Teil unseres Erfolges und Garant für beste Qualität in den Kinderhotels Europa. So wie wir größten Wert auf die perfekte Ausbildung unserer MitarbeiterInnen legen. Deshalb haben wir auch unsere eigene Kinderhotelakademie gegründet. Wir nehmen unsere Verantwortung eben sehr ernst, nachdem wir Babys schon ab dem 7. Lebensstag betreuen!“ so Gerhard Stroitz, Geschäftsführer der Kinderhotels Europa.

Hoch zu Ross geht es in das Kinderhotel Sonnelino am Klopeinersee in Kärnten. Die Herbstpauschale um nur EUR 980,- beinhaltet Ponyreiten am hoteleigenen Bauernhof und eine Kutschenfahrt mit Picknick. Reiterfahrene Kids machen Ausritte, Anfänger nehmen Loungestunden.
www.sonnellino.at

Fest im Sattel, und zwar sogar auf dem richtigen Lipizzaner, sitzen Kids ab sieben Jahre im Kinderhotel Reiter's Avance im Burgenland.

Neben den Loungestunden wird auch die Pferdepflege groß geschrieben. Fortgeschrittene versuchen sich bei einer Quadrille.
www.avancehotel.at

Cowboys und -girls buchen die Westernreitwochen im Kinderhotel Kroeller im Zillertal. Inkludiert sind beim Spezialisten für Reiturlaub und Ferien mit Kindern Ponyreiten, Loungestunden und wöchentliches „Pferde-ABC“.
www.kroeller.at

Die Highlights der Herbstwochen im Salzburger Kinderhotel Moar-Gut sind die Übernachtung im Heuschöber, das tägliche Reiten mit den Isländerpferden, das Brotbacken und Butterrühren wie anno dazumal.
www.moargut.com

Im Kinderhotel Hagleitner im Salzburger Land lernt man alles rund ums Pferd, sowohl Theorie als auch Praxis, vom Ausmisten bis zum Satteln, vom Füttern bis zum Ausreiten. Sogar ein eigenes Marathontrainingsgelände mit Wasserhindernissen steht zur Verfügung.
www.hotelhagleitner.at

Weitere Infos über die Kinderhotels Europa finden Sie unter www.kinderhotels.com

DEIN TIER IST KRANK? WIR HELFEN DIR!



Rezept für Tiermedizin

Name: _____
 geb. _____
 Rasse: _____

Terminvereinbarung

Bitte kommen Sie mit Ihrem Tier

am: _____ Uhr
 um: _____ Uhr
 Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer an: _____

Name: _____ geb. _____ Rasse: _____	Krankheiten: _____ _____ _____
Termine: _____ _____ _____	Diagnosen: _____ _____ _____

SCHNEIDE DIE KÄRTCHEN AUS UND BRINGE SIE BEIM NÄCHSTEN BESUCH BEI MIR MIT. DANN BERATEN WIR BEIDE, WAS WIR TUN!

**ZECKEN-QUIZ
 HIER EIN QUIZ RUND UM DAS
 THEMA ZECKE, DAS GUT ZU
 EINEM AUSFLUG IN DEN WALD
 PASST:**

Zu welcher Gruppe von Tieren gehören Zecken?
 (Zu den Spinnentieren)

Wie viele Beine hat eine erwachsene Zecke?

(8 Beine, im ersten Stadium hat sie nur 6)

Wovon ernähren sich Zecken?
 (Nur von Blut)

Wie nennt man die Eier, die Zecken legen?
 (Zeckenkaviar)

Oft wird behauptet, dass Zecken

von Bäumen fallen. Stimmt das?

(Nein, das ist falsch, denn Zecken leben vorzugsweise im hohen Gras und im niedrigen Gebüsch bis 1,5m, wo sie auf ein vorbeistreichendes Tier oder ein Menschenbein warten!)

Warum spürt man nicht, wenn sich eine Zecke in der Haut festbeißt?



(Die Zecke sondert eine Art Betäubungsmittel ab, welches die Stelle unempfindlich macht.)

Wann schlafen Zecken?
 (Nie!)



Willkommen

15



- **dass wir auch Pferde liebevoll betreuen?**
- **dass wir Vorträge an der Universität Amsterdam halten?**

Liebe PatientInnen, es gibt noch so viel, was Sie noch nicht über uns und von uns wissen. Wir freuen uns, dass wir Sie ab sofort mit aktuellen News, persönlichen Geheimnissen, Wissenswertem und Kuriosem begleiten dürfen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen hier und in Traun jederzeit auch persönlich für lange Gespräche zur Verfügung.

Ihr Dr. Flach-Team

Unterwassertherapie als Teil der Physiotherapie und Rehabilitation

Die Tierambulanz Traun bietet zur Behandlung von Erkrankungen und Schwächen im Bereich des Bewegungsapparates die Unterwassertherapie mittels Unterwasserlaufband an. Die Wassertherapie als Teil der Physiotherapie wird sowohl zur Mobilisierung und Stärkung der Muskulatur, als auch als REHA-Maßnahme nach operativen Eingriffen eingesetzt.



Ein neues und weitläufiges Unterwasserbad ist derzeit in Entstehung. Wir werden uns bemühen, die neue Abteilung noch diesen Herbst für Sie zu eröffnen. Frau Dr. Claudia Glück, Standortleiterin der Tierambulanz Traun, hat die U-Tenn Ausbildung zum CCRP (Certified canine rehabilitation practitioner) erfolgreich abgeschlossen und wird die Leitung der Abteilung übernehmen.

Das Team gratuliert herzlich!

Wissen und Rat für Ihren Vierbeiner



Sabine Schroll

Wenn Katzen Kummer machen

Dieses Buch erklärt die wichtigsten Verhaltensprobleme der Katze wie Unsauberkeit, Kratzmarkieren, Harnmarkieren, Angststörungen und andere mehr und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf.

96 Seiten, farbig, broschiert
ISBN 978-3-86127-137-6
€ 12,90



Daniela Hofer

Mein Hund beim Tierarzt

Dieses Buch soll dem Hundebesitzer einige Anregungen geben und Trainingsmöglichkeiten zeigen, die einen Tierarztbesuch in Zukunft stressfreier gestalten.

80 Seiten, farbig, broschiert
ISBN 978-3-86127-744-6
€ 10,95



Silke Böhm

Rohfütterung für Hunde

Frischfleischfütterung ist artgerecht und gesund. Die Autorin erklärt vom Einkauf bis zur Zubereitung, wie man diese gesunde, preiswerte und artgerechte Form der Ernährung für seinen Hund umsetzen kann.

96 Seiten, farbig, broschiert
ISBN 978-3-86127-742-2
€ 10,95



Kerstin Mielke

Die Anatomie des Hundes Anschaulich und verständlich

In diesem Buch finden Sie alle wichtigen Informationen über den Körperbau, die Funktion des Bewegungsapparates, innere Organe, Nervensystem und Sinnesorgane beim Hund. Detaillierte Zeichnungen veranschaulichen ergänzend die anatomischen Gegebenheiten.

96 Seiten, farbig, gebunden
ISBN 978-3-86127-793-4
€ 16,90

Erhältlich in Ihrer Tierarztpraxis, bei www.avbuch.at
oder im Buchhandel

av BUCH

avBuch · Sturgasse 1a · 1140 Wien
Telefon 0 1 982 33 44 0 · Fax 0 1 982 33 459
buch@avbuch.at
www.avbuch.at